



HESSISCHER LANDTAG

22. 04. 2009

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Spieß (SPD) vom 18.03.2009

**betreffend Schulabgänger ohne Schulabschluss an Schulen im
Landkreis Marburg-Biedenkopf**

und

Antwort

der Kultusministerin

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

- Frage 1. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben im Schulamtsbezirk Marburg-Biedenkopf seit dem Schuljahr 2001/2002 aufgelistet nach Schuljahren
- die Hauptschule,
 - den Hauptschulzweig der kooperativen Gesamtschule,
 - die integrierte Gesamtschule
ohne Hauptschulabschluss verlassen?

Siehe Anlage.

- Frage 2. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben die Schule für Lernhilfe verlassen, ohne den Hauptschulabschluss erreicht zu haben?

Die Schule für Lernhilfe vergibt auf der Grundlage des Hess. Schulgesetzes keinen Hauptschulabschluss. Ziel der Förderung der Schülerinnen und Schüler dieser Schulen ist das Erreichen des "Abschlusses der Schule für Lernhilfe".

- Frage 3. Um wie viel Prozent des Jahrgangs handelt es sich dabei jeweils an den
- Hauptschulen,
 - Hauptschulzweigen der kooperativen Gesamtschule,
 - integrierten Gesamtschulen?

Siehe Anlage.

- Frage 4. Welche Perspektiven sieht die Landesregierung, um kurzfristig zu einer geringeren Quote von Schulabgängern ohne Schulabschluss im Schulamtsbezirk Marburg-Biedenkopf zu kommen?

Die Quote der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss liegt im Landkreis Marburg-Biedenkopf deutlich unter der des Landes Hessen. Insofern begründet sich kein besonderer Handlungsanlass. Die bisher von den Schulen in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt durchgeführten Maßnahmen haben zu einer signifikanten Reduzierung der Abbrecherquoten geführt. Diese Maßnahmen werden auch künftig fortgesetzt.

Ausgehend vom Strategischen Ziel 3 der Landesregierung wurden im Bereich des Staatlichen Schulamtes Marburg in den letzten Jahren folgende Initiativen ergriffen:

- Fortbildungsreihe "Im Bildungsgang Hauptschule erfolgreich unterrichten" mit den Schwerpunkten
 - Analyse von Schülerbiografien,
 - didaktisch-methodisches Konzept des Hauptschulunterrichts,
 - Förderung von Lernkompetenzen und Schlüsselqualifikationen,
 - Berufswahlorientierung.
- Einführung von "SchuB-Klassen" mit folgenden Standorten:
MPS Breidenbach, GS Niederwalgern, MPS Hartenrod, AWS Kirchhain, GBS Stadtallendorf.

- Einführung einer "Praxisklasse" an der Burgbergschule in Dautphetal (Schule für Lern- u. Erziehungshilfe.
- Ausweitung der Ganztagsschulangebote.
- Umsetzung des landesweiten Projektes "Olov" (Optimierung lokaler Vermittlungsarbeit) an Haupt- und Realschulen
 - Zielvereinbarungen der regionalen Akteure zur Verbesserung der Berufsorientierung, der Berufsvorbereitung und des Übergangs Schule - Beruf:
 - Lehrerfortbildungen zur Durchführung von Kompetenzfeststellungsverfahren in allen Haupt- und Realschulen,
 - verschiedene Lehrerfortbildungen zu den Themen "Ausbildungsreife", Einsatz des Berufswahlpasses", "Bewerbungsunterlagen" und "Anschlussoptionen",
 - Informationsveranstaltungen für Eltern zu den Themen "Ausbildungsreife" und "Anschlussoptionen",
 - durch bessere Kooperation der regionalen Akteure und eine optimierte Berufsorientierung und Berufsvorbereitung sollen die Lernmotivation und die Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler erhöht werden.
- Lokale, standortbezogene Maßnahmen/Projekte:
 - Kooperationen Schule – Betrieb,
 - Kooperationen mit außerschulischen Partnern, z.B. Gemeindejugendarbeit, Seniorenclubs ("Alt hilft Jung - Jung hilft alt), Vereine, Bildungsträger.

Wiesbaden, 14. April 2009

Dorothea Henzler

Anlage

**Schulentlassene mit und ohne Hauptschulabschluss aus integrierten, kooperativen Gesamtschulen und reinen Hauptschulen
im Landkreis Marburg-Biedenkopf nach Schuljahren**

Schuljahr	KGS			IGS insgesamt			Hauptschulen			Landkreis Marburg - Biedenkopf				Landes- durch- schnitt
	Mit HS	Ohne HS	Anteil	Mit HS	Ohne HS	Anteil	Mit HS	Ohne HS	Anteil	Insgesamt	Mit HS	Ohne HS	Anteil	
2001/2002	228	23	9,2	72	10	12,2	226	102	31,1	661	526	135	20,4	17,8%
2002/2003	246	18	6,8	92	9	8,9	268	49	15,5	682	606	76	11,1	16,6%
2003/2004	296	24	7,5	84	15	15,2	295	27	8,4	741	675	66	8,9	16,0%
2004/2005	297	22	6,9	30	8	21,1	281	31	9,9	669	608	61	9,1	15,0%
2005/2006	232	29	11,1	81	12	12,9	279	25	8,2	658	592	66	10,0	14,4%
2006/2007 ¹⁾	213	13	5,8	261	9	3,3	313	20	6,0	829	787	42	5,1	10,9%

¹⁾ Daten des Schuljahres 2006/2007 konnten nicht aus dem Schulverwaltungsverfahren LUSD entnommen werden. Daten wurden im Bezug auf das strategische Ziel in einer Nacherhebung erhoben.